

An die Arbeiter und Arbeiterinnen!

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK

Uns alle nährt der Ertrag der Arbeit. Deshalb ist jedenfalls, zu welchen politischen Grundsätzen und Parteien wir uns bekennen mögen, uns **gemeinsam** das Interesse, die deutsche Industrie lebensfähig und im Wettbewerb mit anderen Ländern stark zu erhalten. Geht die Industrie zurück und fehlt die Arbeit, so sinken mit unabwendbarer Notwendigkeit die Löhne.

Was aber bietet uns die **beste Gewähr**, daß die deutsche Industrie Arbeit hat, daß der deutsche Handel unsere industriellen Erzeugnisse in der Welt nutzbringend absetzt? Die Erfahrung lehrt, daß diese Gewähr uns nur ein kräftiger

nationaler Staat

gibt. Nur ein mächtiges Deutsches Reich kann uns den Frieden erhalten, der eine gedeihliche wirtschaftliche Entwicklung verbürgt.

Noch harren weite Gebiete der Erde der Erschließung. Sie für die deutsche Arbeit und die deutsche Kultur nutzbar zu machen, ist Euren und unsern Kindern vorbehalten. Unser Kolonialbesitz umfaßt reichen Ertrag versprechende Landmassen, die **fünfmal so groß sind wie das Deutsche Reich**.

Kolonialbesitz und Welthandel

sichern den industriellen Unternehmern den billigen Bezug der Rohstoffe und den nutzbringenden Absatz ihrer Erzeugnisse, bringen den Arbeitern **höheren** Beschäftigung und Verdienst. Wahren wir diese unsere **gemeinsamen Interessen** gegen die Angriffe einer verblendeten

Parteilidenschaft!

Das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht hat alle Deutsche zur Mitarbeit am Wohle des Vaterlandes berufen; das gibt nicht nur Rechte, sondern legt ihnen zugleich die

nationale Pflicht

auf zu ernster Selbstprüfung und nationaler Betätigung, legt in diesen Tagen wieder die Entscheidung darüber in die Hand der Wähler, ob unser Vaterland auf der Bahn neuer

gesunder wirtschaftlicher Entwicklung

fortschreiten oder ob es in diesem Fortschritt gehemmt werden soll. Ohne Opfer freilich und ohne Ausgaben gibt es keinen Fortschritt und keine Erfolge, weder im geschäftlichen noch im staatlichen Leben. Schwere Opfer an Gut und Blut hat namentlich unser Kolonialbesitz in Südwestsafrika in den letzten Jahren gefordert, wo aufständische Eingeborene unter entsetzlichen Gräueltaten die deutschen Ansiedler niedergemetzelt hatten.

Deutsche Arbeiter!

Wenn Ihr wollt, daß die Opfer nicht vergeblich gebracht, das Blut unserer Landsleute und Soldaten nicht umsonst geflossen ist, wenn Ihr wollt, daß das

gemeinsame Interesse der deutschen Arbeit

sichergestellt wird, so wählt Männer in den Reichstag, die dafür eintreten, daß unser Vaterland nicht an Einfluß und Ansehen in der Welt einbüßt, daß die Industrie leistungsfähig bleibt und Euch gute Löhne zahlen kann.

Das ist unser Rat,

den wir Euch und uns und unserem deutschen Vaterlande, dessen Wohlfahrt Euch wie uns gleicherweise am Herzen liegt, in ernster Stunde schuldig zu sein glauben.

Deshalb tretet einstimmig ein für den nationalen Kandidaten

herrn Rechtsanwalt Ernst Kehren.

An die Arbeiter und Arbeiterinnen!

LANDESLIBRARY
LUDWIGSTADT
BIBLIOTHEK

Uns alle nährt der Ertrag der Arbeit. Deshalb ist jedenfalls, zu welchen politischen Grundsätzen und Parteien wir uns bekennen mögen, uns **gemeinsam** das Interesse, die deutsche Industrie lebensfähig und im Wettbewerb mit anderen Ländern stark zu erhalten. Geht die Industrie zurück und fehlt die Arbeit, so sinken mit unabwendbarer Notwendigkeit die Löhne.

Was aber bietet uns die **beste Gewähr**, daß die deutsche Industrie Arbeit hat, daß der deutsche Handel unsere industriellen Erzeugnisse in der Welt nutzbringend absetzt? Die Erfahrung lehrt, daß diese Gewähr uns nur ein kräftiger

nati

gibt. Nur ein mächtiges Deutsches Reich kann uns d

Noch harren weite Gebiete der Erde der Erschl

unsern Kindern vorbehalten. Unser Kolonialbesitz umfaßt

Koloniall

sichern den industriellen Unternehmern den billigen Bezu

havernd Beschäftigung und Verdienst. Wahren wir diese

Par

Das allgemeine, gleiche, direkte und geheime

nur Rechte, sondern legt ihnen zugleich die

nati

auf zu ernster Selbstprüfung und nationaler Betätigung, le

Vaterland auf der Bahn neuer

gesunder wi

fortschreiten oder ob es in diesem Fortschritt gehemmt werd

folge, weder im geschäftlichen noch im staatlichen Leben. E

letzten Jahren gefordert, wo ausländische Eingeborene unte

Deut

Wenn Ihr wollt, daß die Opfer nicht vergeblich gebracht,

gemeinsame Au

sichergestellt wird, so wählt Männer in den Re

und Ansehen in der Welt einbüßt, daß die

Da

den wir Euch und uns und unserem deutschen Vaterlande,

sein glauben.

TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

Centimetres
Inches

tant

die wirtschaftliche Entwicklung verbürgt.

nd die deutsche Kultur nutzbar zu machen, ist Euern und

n, die fünfmal so groß sind wie das Deutsche Reich,

elthandel

den Absatz ihrer Erzeugnisse, bringen den Arbeitern

egen die Angriffe einer verblendeten

it!

beit am Wohle des Vaterlandes berufen; das gibt nicht;

licht

eidung darüber in die Hand der Wähler, ob unser

Entwicklung

ne Ausgaben gibt es keinen Fortschritt und keine Er

amentlich unser Kolonialbesitz in Südwesafrika in den

Anfieber niedergemetelt hatten.

iter!

daten nicht unjoust geschlossen ist, wenn Ihr wollt, daß das

entischen Arbeit

, daß unser Vaterland nicht an Einfluß

leibt und Euch gute Löhne zahlen kann.

at,

rweise am Herzen liegt, in ernster Stunde schuldig zu

Deshalb tretet einstimmig ein für den nationalen Kandidaten
herrn Rechtsanwalt Ernst Kehren.

ADG 78402); 14

1365 831 01